

Augarten: Neue Wege und mehr Spielfläche

Noch heuer wird im Augarten eine Neugestaltung in Angriff genommen. Auch im Norden des Stadtparks stehen größere Sanierungsarbeiten an.

PETRA PRASCSAICS

Es sind weder die rosenumrankten Pergolas rund um den Pavillon noch die vereinzelt Blumenbeete, die dem Augarten seinen einzigartigen Flair verleihen. Ganz im Gegenteil: „Auf Verschönerungsversuche dieser Art kann der Augarten locker verzichten“, ist die Gartenarchitektin Gertraud Monsberger überzeugt. Die Anziehungskraft, die dieser Park tagtäglich auf Besucher jeden Alters ausübt,

sind vielmehr sein großzügiges Platzangebot und der offene Charakter, den er ausstrahlt. Oder, wie es Monsberger ausdrückt: „Die Stärke des Augartens ist sein praktisches Flair.“

Genau dieses Flair will die Gartenarchitektin, die mit der Neugestaltung des Augartens beauftragt wurde, beibehalten. Mitspracherecht sollen dabei auch Jugendliche erhalten. „Wobei wir vor allem die Bedürfnisse der Mädchen bei der Planung stärker miteinbeziehen wollen“, kündigt

der zuständige VP-Stadtrat Gerhard Rüscher an.

Schwerpunkt der Umbauarbeiten, die in den nächsten Wochen beginnen, ist zum einen eine umfassende Wegesanierung. „Die Wege wurden ohne Unterbau errichtet, heute sind sie größtenteils kaputt“, erklärt Robert Wiener, Leiter der Abteilung für Grünraum und Gewässer, der für die erste Tranche 400.000 Euro budgetiert hat. Zum anderen ist eine Vergrößerung des Kleinkinderspielplatzes geplant. „Dort wird der Holzzaun durch eine Sitzmauer ersetzt. Außerdem kommen neue Spielgeräte dazu“, verrät Monsberger. Platz soll im Augarten künftig auch das Element Wasser haben, geplant als Brunnen, der gleichzeitig als Spielstätte dienen soll. Stärker integriert in den Grünraum soll nicht nur das Kindermuseum werden. „Auch die Mauer soll im Augarten spürbarer werden“, wünscht sich Monsberger. Ihr Vorschlag: eine Aussichtsplattform, die in den Fluss hineinragt.

Stadtpark und Schererpark

Sanierungsarbeiten wird es heuer auch im Nordteil des Stadtparks geben. Geplant sind dort eine Sanierung des Kiessteinpflasters in der Maria-Theresien-Allee sowie eine Fertigstellung der Ertel-Skulptur.

Das dritte Projekt, das heuer in Angriff genommen wird, ist die Errichtung eines Spielplatzes in der Schererstraße, der gleichzeitig als Versickerungsbecken für den Einödbach dient, ebenfalls konzipiert von Monsberger. „Ein viel versprechendes Projekt“, so Wiener, „denn dieser Spielplatz bietet den Anrainern gleichzeitig Schutz vor Hochwasser.“



Gartenarchitektin Gertraud Monsberger will Flair im Augarten erhalten. STUHLHOFER



Sanierungsarbeiten sind auch im Norden des Stadtparks geplant. LEODOLTER

AKTUELL

GVB leitet Buslinien um

Aufgrund einer Veranstaltung am Kameliterplatz muss die GVB-Linie 30 morgen, Freitag, in beiden Fahrrichtungen über die Sporgasse umgeleitet werden. Auch die Busse der Linie 53 müssen wegen der Sperre der Kreuzung Wienerstraße/Schrödingerstraße am 2. und 5. September eine Ausweichroute einschlagen.

Pferde zeigen Ausdauer

Um Ausdauer von Pferd und Reiter geht es beim Distanzreiten – einer Sportart, deren Bundesländermeisterschaften am Samstag in Wuschan (Gemeinde Zwaring-Pöls) mit Beginn um 10 Uhr über die Bühne gehen. Distanzen von 40 bis zu 120 Kilometer sind dabei zu bewältigen. Veranstalter ist der Reit- und Fahrclub Kainachtal.

Brennstoff für Pensionisten

Für Grazerinnen und Grazer mit Mindestpension gibt es vom Sozialamt wieder Gutscheine für Brennstoffe. Über Antrag von Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl hat der Stadtsenat die notwendigen Mittel freigegeben. Die Gutscheine im Wert von 65 Euro können vom 19. September bis 23. Oktober im jeweiligen Bezirksamt abgeholt werden.

Kolleg für Chemie

Die Chemie-Ingenieurschule Graz vermittelt Maturanten aktuelles, praxisorientiertes Chemie-Fachwissen. Nach der zweijährigen Ausbildung bestehen beste Jobaussichten. Anmeldungen: Triesterstraße 361, Tel. 381 153, oder www.chemieschule.at (bis 12. September).

Orangerie öffnet die Tore

Zu einem Tag der offenen Tür in die revitalisierte Orangerie im Burggarten lädt am kommenden Samstag, dem 3. September, Landeshauptmann Waltraud Klasnic. Besichtigt kann das revitalisierte Barockjuwel von 10 bis 14 Uhr werden.